Objekt:	Draht-Schmiele - Deschampsia flexuosa (L.) Trin.
Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
Sammlung:	Botanische Sammlung
Inventarnummer:	o. Inv.

Beschreibung

Die Draht-Schmiele - hier unter ihrem alten wissenschaftlichen Namen Aira flexuosa L. etikettiert - ist nahezu weltweit verbreitet. Aufgrund der geschlängelten Rispenäste wird sie oft auch als Geschlängelte Schmiele bezeichnet. Die Art wächst bevorzugt auf sauren und mageren Standorten - z.B. an sonnigen Eichenwaldrändern - und wird aufgrund ihrer attraktiven Rispe oft zu Schmuckzwecken in der Floristik verwendet.
Der hier gezeigte Beleg wurde am 17. Juni 1900 von Johann Andreas Kneucker "In Kiefern- und Laubmischwaldbeständen des sog. Bienwaldes zwischen Wörth und Langenkandel in der bayer. Rheinpfalz" gesammelt. Der Bienwald gehört heute zum Bundesland Rheinland-Pfalz und ist eines der bedeutendsten Waldgebiete in der Oberrheinebene. Weiter heisst es auf dem Etikett: "Diluvialsand. Begleitpflanzen: Festuca silvatica Vill., Carex silvatica Huds. etc. Ca. 115 m ü. d. M.; 17. Juni 1900." Der Beleg wurde 1901 in der 4. Lieferung der Exsikkaten-Reihe von A. Kneuckers "Gramineae exsiccatae" verteilt. Eine Belegserie fand Eingang in das Herbarium von Ludwig Geisenheyner, das heute in Teilen am Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird.Trivialnamen (nach: "Encyclopedia of Life"):([*]: bevorzugte Trivialbezeichnung)- in Deutsch: "Drahtschmiele" [*]- in Englisch: "Wavy Hairgrass" [*]- in Englisch: "Crinkled Hairgrass"- in Englisch: "Montana Wavy Hairgrass"- in Englisch: "Crinkled Hair Grass"- in Französisch: "Canche Flexueuse" [*]- in Italienisch: "Avenella Flessuosa" [*]- in Niederländisch: "Bochtige Smele" [*]- in Schwedisch: "Kruståtel" [*]

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Herbarbogen: 41 x 27 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	17.06.1900
	wer	Johann Andreas Kneucker (1862-1946)
	wo	Bienwald
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	wo	

Schlagworte

- Herbarium
- Magnoliopsida
- Poaceae
- Poales
- Süßgrasartige
- Süßgräser

Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz